

Liturgie zum Palmsonntag 2021 – B

Mk 11,1-10 Evangelium des Einzuges in Jerusalem

Es war einige Tage vor dem Pas-chafest.
Als sie in die Nähe von Jerusalem
kamen,

nach Bétfage und Betánien am Ölberg,
schickte Jesus zwei seiner Jünger aus.
Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das
vor euch liegt;
gleich wenn ihr hineinkommt,
werdet ihr einen jungen Esel
angebunden finden,
auf dem noch nie ein Mensch gesessen
hat.

Bindet das Fohlen los
und bringt es her!

Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut
ihr da?,

dann antwortet: Der Herr braucht es;
er lässt es bald wieder zurückbringen.
Da machten sie sich auf den Weg
und fanden außen an einer Tür an der
Straße

ein Fohlen angebunden
und sie banden es los.

Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen:

Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden?
Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte,
und man ließ sie gewähren.

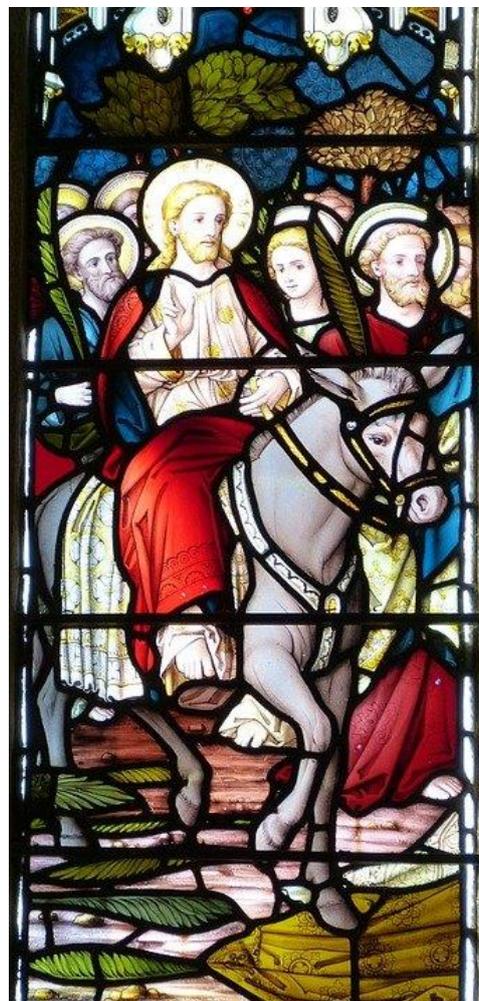
Sie brachten das Fohlen zu Jesus,
legten ihre Kleider auf das Tier
und er setzte sich darauf.

Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus,
andere aber Büschel,

die sie von den Feldern abgerissen hatten.

Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen:
Hosanna!

Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!
Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David,



das nun kommt.
Hosanna in der Höhe!

Im Gedenken an Jesu Einzug in Jerusalem, an die Jubelrufe segnen wir Palmzweige:

Herr und Gott, die Palmzweige sind ein Zeichen des Lebens und des Sieges, Zeichen des Friedens, der Freude und Hoffnung. Wir bitten dich: + Segne diese Zweige. Sie mögen uns erinnern an den Jubel der Begeisterung für Jesus damals in Jerusalem. Stärke unsere Beziehung zu dir und bleibe du uns verbunden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Wenn Sie Weihwasser zur Hand haben, können Sie damit Zweige „besprengen“.

GL 770 1-3 Zion singe Jubelpsalmen

https://www.youtube.com/watch?v=6jV8_wjLwRk

Kreuzzeichen

Begrüßung:

Der Herr, der für uns den Weg des Leidens um des Leben willen gegangen ist, er ist mit euch!

Mit dem bejubelten Einzug Jesu in Jerusalem beginnen wir die Karwoche, die in das Osterfest münden wird. Heute schon hören wir die Passion, die Leidens-Erzählung Jesu. Das Geschehen der vor uns liegenden Woche wird uns bewusst vor Augen gestellt.

Beim Evangelisten Markus können wir als besondere Merkmale entdecken, wie sehr die Passion Jesu ein Weg in die Einsamkeit ist. Schlüsselworte sind die Worte ausliefern und übergeben.

Gehen wir als nachösterliche Menschen bewusst in diese Woche, bewusst mit dem Glauben an Gottes Gegenwart, an sein Mitgehen und Mitleiden - damals wie auch heute.

Kyrie:

Herr, Jesus Christus, du hast den Auftrag deines Vaters angenommen. – Herr, erbarme dich.

Du hast in deinem Wirken gezeigt, dass Gottes Liebe und Segen keinen Menschen ausschließt. – Christus, erbarme dich.

In wenigen Tagen wechselte der Jubel in Hass. Du aber bist in der Verbundenheit zu Gott den Weg der Liebe gegangen bis ans Kreuz. - Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

Gott, groß und unbegreiflich,
deinem Willen gehorsam
ist dein Sohn, unser Erlöser, Mensch geworden.
Er hat sich selbst erniedrigt
und sich der Schmach des Kreuzes gebeugt.
Gib uns die Kraft,
dass wir wie er Wege des Leids durchtragen
und an seiner Auferstehung Anteil erhalten.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und Leben schafft für Zeit und Ewigkeit.

Lesung: PHIL 2,6-11

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Philippi.

Christus Jesus war Gott gleich,
hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein,
sondern er entäußerte sich
und wurde wie ein Sklave
und den Menschen gleich.
Sein Leben war das eines Menschen;
er erniedrigte sich
und war gehorsam bis zum Tod,
bis zum Tod am Kreuz.
Darum hat ihn Gott über alle erhöht
und ihm den Namen verliehen,
der größer ist als alle Namen,
damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde
ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu
und jeder Mund bekennt:
"Jesus Christus ist der Herr" -
zur Ehre Gottes, des Vaters.

Stille – dann:

KV: Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit!

Christus war für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.

KV: Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit!

Evangelium: *Passion nach Markus 14,1-15,47*

Sehenswert, nicht nur für Kinder: Die Passionsgeschichte nach Markus - mit Musik und Playmobil in Szene gesetzt.

www.markuspassion.de



Oder Sie lesen den Bibeltext der Passion: *Passion nach Markus 14,1-15,47*

Credo:

Jesus ist diesen Weg bis ans Kreuz gegangen in der Liebe *zu uns und für uns* Menschen. Es ist der Weg, der zur Erlösung führt - auch für uns.

Zu diesem Glauben dürfen wir stehen und ihn bewusst gemeinsam bekennen, indem wir gemeinsam das Glaubensbekenntnis beten: ...

Fürbitten:

Im Vertrauen auf Gottes Mitgehen und Beistand beten wir:

Für alle verfolgten Christen überall auf der Welt, die Hass und Gewalt erfahren.

Gott sei Ihnen nahe und stärke sie. Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Menschen, die aus ihrer Heimat vertrieben werden, Hab und Gut verlieren und für alle, die sich für sie einsetzen.

Für die Kranken und Leidenden, für alle Pflegebedürftigen und alle, die mit starken Einschränkungen leben.

Für alle, deren Leben hin- und hergeworfen ist zwischen Gelingen und Scheitern und für alle, auf die Verlass ist.

Für alle, die mit dem Tod lieber Menschen ringen, zwischen Hass und Vergebung schwanken. Und für alle, die sie begleiten.

Gott, deine Liebe trägt und hält alle Menschen, auch wenn sie manches Mal ohne Macht zu sein scheint. Höre und erhöere DU unser Beten und wirke vielfältig durch deinen Heiligen Geist, was uns zum Guten dient. Amen.

Vater Unser

Gebet:

Guter Gott,
oft sind unsere Wege unsicher.
Doch du bist bei uns.
Wo unser Weg Leiden und Schmerz kennt,
da gehst du mit uns in deinem Sohn.
Denn auch uns ist die Hoffnung geschenkt,
mit Jesus zum ewigen Leben aufzuerstehen.
Stärke uns mit dieser Hoffnung auf dem Weg unseres
Lebens.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus.
Amen.

Schlusslied: GL 829 Hoffen wieder alle Hoffnung.

<https://www.youtube.com/watch?v=KJmCs4fQGdM>